



MyChron Light MRT

Stand: 1.7.2000

Wichtiger Hinweis

Diese Anleitung gehört urheberrechtlich der memotec GmbH. Kopieren, auch auszugsweise oder in digitaler Form bedarf der schriftlichen Genehmigung durch memotec GmbH. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt. AIM s.r.l. bzw. memotec GmbH behalten sich das Recht vor, Änderungen an Hardware, Software und Firmware vorzunehmen, ohne verpflichtet zu sein, irgend jemanden darüber zu informieren.

Änderungen werden in der Regel über die Homepage www.aim-sportline.com bzw. www.memotec.com bzw. über memotec-News publiziert. Wollen auch Sie von unserem Produkt-Informationen-Service profitieren, melden Sie beim memotec-Newsletter auf unserer Homepage an.

MyChron Light ist die kleine Produktlinie, die die MyChron-Baureihe von Aim nach unten abrundet. Bei der Entwicklung wurde besonderes Augenmerk auf einfache, unkomplizierte Handhabung und Bedienung, Flexibilität, Meßgenauigkeit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit gelegt. So ist ein einfaches, aber hochwertiges Meßgerät entstanden, zu dessen Kauf wir Ihnen herzlich gratulieren.

1. Komponenten

Ihr **MyChron Light MRT** besteht je aus folgenden Komponenten: Gehäuse mit Tastatur und Display, Induktivgeberkabel mit Klemme, Wasser- oder Abgastemperaturfühler mit Verlängerungskabel.

2. Inbetriebnahme

Ihr **MyChron Light** wurde einsatzbereit an Sie ausgeliefert. Die Lithium-Batterien wurden für Sie bereits in der Fertigung eingesetzt. Zum Einschalten drücken Sie die Taste **ON / VIEW**, zum Ausschalten die Tasten **ON / VIEW** und **NEXT / MEM** gleichzeitig.

3. Konfiguration und Bedienung

Wegen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten muß Ihr **MyChron Light** konfiguriert werden, das heißt, Sie müssen einige Grundeinstellungen an die Einsatzbedingungen anpassen. Um diese Einstellungen bedienungsfreundlich zu gestalten, wurde im Gerät selbst ein Menü hinterlegt, welches Sie über die Taste **MENU** durchwandern können. Wenn Sie einen Parameter aufrufen und ändern wollen, geschieht das durch Drücken der Taste **CONF**. Die Änderung des Wertes selbst erfolgt über die Taste **NEXT / MEM**. Geänderte Werte werden beim Wechsel zum nächsten Menüpunkt automatisch gespeichert. Ist eine Lösch- oder Einstellfunktion aktiviert, so blinkt die Anzeige, und Sie können über die Taste **CONF** den entspr. Wert abrufen oder ändern. Nach dem Verlassen von Menüpunkten mit löschbaren Werten (Betriebsstundenzähler, Speicher etc.) bestätigt Ihr **MyChron Light**, ob der Wert gelöscht wurde (*done*) oder nicht (*not done*).

3.1 Version MRT

Drücken Sie die Taste **ON** und das Gerät schaltet sich ein. Nach einem kurzen Eigencheck (alle LCD-Segmente werden aktiviert) zeigt es Ihnen die Drehzahl (*RPM*). Nach Drücken der Taste **NEXT / MEM** erscheint die höchste gespeicherte Drehzahl, und nach erneutem Drücken dieser Taste erscheint die höchste gespeicherte Temperatur.

Nach Drücken der Taste **MENU** blinkt im Display **TOT run**, die Betriebszeit in Stunden und Minuten, seit dem letzten Löschen des Speichers. Durch Drücken der Taste **CONF** erreichen Sie den Punkt Betriebsstundenzähler löschen **MEM CLEAR** (blinkt), was durch Drücken der Taste **NEXT/MEM** bestätigt (*done*), oder durch Drücken jeder anderen Taste abgebrochen wird (*not done*).

Nach erneutem Drücken der Taste **MENU** blinkt im Display **CLR data**, Löschen des Speichers, was durch Drücken der Taste **NEXT/MEM** bestätigt (*done*), oder durch Drücken jeder anderen Taste abgebrochen wird (*not done*). Nach Drücken der Taste **NEXT / MEM** erscheint die höchste gespeicherte Drehzahl.

Nach erneutem Drücken der Taste **MENU** blinkt im Display **MAX rpm** (Höchstdrehzahl). Hier können Sie die Drehzahl speichern, die Ihr Motor maximal erreicht, zuzüglich etwas „Reserve“. Diese Funktion soll helfen, daß bei minderwertigen Zündanlagen trotzdem die exakte Drehzahl angezeigt und gespeichert wird. Damit sind Sie auch schon beim letzten Menüpunkt, denn im Display blinkt jetzt **CENT** (Celsius) oder **FAHR** (Fahrenheit). Wählen Sie durch Drücken der Taste **Conf** die gewünschte Maßeinheit aus.

Die Einstellung erfolgt wie gewohnt über die Tasten **CONF** und **NEXT/MEM**. Mit **CONF** wird innerhalb der fünfstelligen Drehzahl zur nächsten Reihe (10 - 100 - 1000 - 10000) gewechselt, mit **NEXT/MENU** zur nächsten Stelle innerhalb der Reihe.

4. Montage

Zur Montage wird Ihr **MyChron Light** einfach mit zwei Kabelbindern auf einer Lenkradspeiche angeschnallt. Etwas Moosgummi darunter kann nicht schaden. Das Induktivgeberkabel wird mit seiner Klemme auf das Hochspannungskabel der Zündanlage geklippt und von hinten nach vorne am Rahmen entlang verlegt und befestigt. Wenn das Kabel zu lang ist, soll der übrige Teil im vorderen Bereich des Karts (nicht in Motornähe) in Kreisen verlegt unterbracht werden.

Alle Sensorkabel dürfen nicht zusammen mit dem induktiven Drehzahlgeberkabel oder in der Nähe der Zündanlage verlegt werden, um zu verhindern, daß durch elektromagnetische Einstreuungen Signalverfälschungen auftreten. Auch darf das Drehzahlgeberkabel nicht zusammen mit dem Kabel zum Kurzschlußschalter verlegt werden.

4.1 Temperaturfühler

Der **Abgastemperaturfühler M5** wird im Krümmer etwa 50 mm vom Flansch zum Zylinder entfernt montiert. In der Regel reicht es, wenn ein Loch gebohrt und mit einem M5-Gewinde versehen wird, um den Fühler dort einzuschrauben. Er sollte leicht angezogen werden, ohne die Gewindehülse abzureißen, da es sich nicht um eine massive Schraube handelt. Normalerweise ist kein Kontern erforderlich. Es ist empfehlenswert jeden Motor mit einem eigenen Fühler zu versehen, denn unter der permanenten Montage und Demontage leiden die Fühler.

Beim Einsatz in 125 ccm Motoren wird der Fühler direkt hinter dem Auslaßstutzen in der Birne montiert. Da das Blech zu dünn ist, wird kein Gewinde geschnitten, sondern der Fühler gekontert. Bei der Montage im Flexrohr müssen beidseitig Unterlegscheiben verwendet werden.

Abgastemperaturfühler müssen so montiert werden, daß ihre Spitze im mittleren Drittel des Abgasstroms enden, denn nur hier kann die echte Temperatur erfaßt werden. Um Fehlmessungen zu verhindern, sollte der Abgastemperaturfühler bei Zweitaktern an seiner Spitze spätestens alle 3 h auf Verbrennungsrückstände (Ölkohle) geprüft und ggf. mit einer Messingbürste gereinigt werden.

Je nach Motor wird an dieser Stelle zwischen 540 und 620 °C (Zweitakter) gemessen.

4.4 Wassertemperaturfühler

Der Wassertemperaturfühler kann in einem Aluminiumstutzen für Schläuche mit einem Innendurchmesser von ca. 16mm untergebracht werden. Diese Einheit sollte möglichst nahe am Motor angebracht werden. Dabei ist zu beachten, daß die Strahlungswärme vom Auspuff das Meßergebnis verfälschen kann. Die Wasserschläuche sind mit Schlauchschellen zu sichern.

Der Fühler kann im 250 ccm Bilanz-Motor auch direkt im Wasserpumpengehäuse, im Rotax Max im Zylinderkopf (Adapter M10 – M5 notwendig) oder im SR thermo-speed in der entspr. Gewindebohrung eingesetzt werden.

Bei Zweitaktern sind je nach Herstellerangabe Werte zwischen 42 und 57 °C normal.

4.5 Zylinderkopftemperaturfühler

Der Zylinderkopftemperaturfühler wird unter der Zündkerze montiert. Dazu wird der Dichtring der Kerze entfernt.

Je nach Hersteller und Farbe des Zylinderkopfes sind Werte zwischen 120 und 150°C normal (Luftgekühlt).

5. Speicherbetrieb

Zum Auslesen des Speichers drücken Sie nach dem Test einfach **NEXT/MEM**. Ihr **MyChron Light MRT** zeigt Ihnen dann die höchste, seit dem letzten Löschen des Speichers erreichte Drehzahl und Temperatur.

6. Einstellung der Empfindlichkeit des Drehzahlmessers

Da die verschiedenen Zündanlagen auf dem Markt sehr unterschiedliche Eigenschaften aufweisen, die **MyChron Light** alle abdecken soll, läßt sich die Empfindlichkeit auf das Zündsignal sehr einfach verändern: schrauben Sie einfach den hinteren Deckel Ihres **MyChron Light** ab, und erhöhen Sie die Empfindlichkeit dadurch, daß Sie mehr Kabel an der Sensorfläche auf der Platine entlang führen, oder reduzieren Sie die Empfindlichkeit durch Verringern der Kabellänge im Gerät.

7. Ersetzen der Batterien

Wenn die Batteriespannung der beiden Lithiumzellen nachläßt, erscheint im Display das Sysmbol einer Batterie. Schrauben Sie nun einfach den hinteren Deckel Ihres **MyChron Light** ab und ersetzen Sie die Batterien gegen neue gleichen Typs.

8. Garantie

Wir garantieren, daß Ihr **MyChron Light** bei der Auslieferung fehlerfrei und voll funktionsfähig ist. Eventuelle Reklamationen müssen umgehend vor dem ersten Gebrauch erfolgen.

Für Produkte, die im Motorsport, egal ob im Wettbewerb, Training oder Freizeitbetrieb eingesetzt werden, kann keine grundsätzliche Gewährleistung übernommen werden, da die Einsatzbedingungen und Belastungen nur eingeschränkt einschätzbar sind. Insbesondere Schäden durch Wassereinflüsse, unsachgemäße Behandlung, übermäßige Wärmeeinwirkung, Vibrationen und vor allem durch äußere Einwirkung und falsche Bedienung sind von jeglicher Gewährleistung ausgeschlossen. Trotzdem sind wir grundsätzlich daran interessiert, Produktausfälle zu untersuchen und zu entscheiden, ob ein Gewährleistungsschaden vorliegt.

Für Funktionsstörungen, die auf fehlerhafte Werkstoffe, Komponenten oder Werkarbeit zurückzuführen sind, leistet Ulrich Mesch Motorsporttechnik 12 Monate ab Kaufdatum Gewähr. Ulrich Mesch Motorsporttechnik behält sich dabei das Recht vor, zu entscheiden, ob das jeweilige Gerät repariert oder ersetzt wird.

Grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen sind alle Sensoren (z.B. Temperaturfühler, Potentiometer, Geschwindigkeitssensoren, Gyroskope, IR- und Magnetstreifenempfänger etc.), sowie Kabel einschl. Stecker, sofern der Schaden nicht vor dem ersten Gebrauch angezeigt wurde.

Copyright:

memotec GmbH
Bauwaldstr. 1
D-75031 Eppingen
Tel +49 72 60 92 04 40
Fax +49 72 60 92 04 44
www.me-mo-tec.com
info@me-mo-tec.de

www.me-mo-tec.de